



ISWA *Austria*
International Solid Waste Association

Wien, am 11.07.2013

ISWA – Informationen 01/2013

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Vereinsmitglieder von ISWA Austria!

„BE PART OF IT“ - so lautet der Slogan des diesjährigen ISWA Weltkongresses in Wien (07.–11. Oktober 2013). Die weltweit größte Abfallwirtschaftskonferenz mit in Summe rd. 300 Fachvorträgen zu den aktuellsten Themen der Abfallwirtschaft macht Station in Österreich! Das sollte man „als Teil des Ganzen“ nicht versäumen!

Auch ISWA ist „part of it“, sprich die ISWA erweitert sukzessive ihre Kontakte zu anderen internationalen Institutionen. Mittlerweile unterhält die ISWA Kontakte zu 24 international tätigen Organisationen, allen voran die UNO und deren Teilorganisationen. Beim ISWA Weltkongress kommt diese Kooperation durch eigene UN-Sessions zum Ausdruck.

„Be part of it“ haben sich auch die vielen Interessenten der von ISWA Austria initiierten Study Tour „Waste to Energy“ im Juni gedacht. Die Study Tour war restlos ausgebucht, sodass kurzfristig eine zweite Study Tour im Juli angeboten wurde. Auch diese war letztlich ausgebucht.

Darüber und über andere wichtige Ereignisse im Vereinsleben von ISWA Austria darf ich Sie wieder im vorliegenden Newsletter informieren:

ISWA Austria Newsletter Inhalte:

[Vollversammlung von ISWA Austria](#)

[ISWA Weltkongress 2013 in Wien](#)

[ISWA – Teil des weltweiten Umweltnetzwerks](#)

[ISWA – Mitgliederbefragung](#)

[ISWA Study Tour "Waste to Energy"](#)

Vollversammlung von ISWA Austria

Am 24. Mai 2013 fand in den Räumlichkeiten des ÖWAV eine außerordentliche Vollversammlung von ISWA Austria statt.

Anlass für die Einberufung der Vollversammlung war die von der General Assembly der ISWA im September 2012 in Florenz beschlossene Reform der Mitgliederstruktur. Für Organisationsmitglieder wurde eine neue Mitgliederkategorie „Platin“ geschaffen. Diese ist v.a. für größere Organisationen vorgesehen.

Im Zuge der Reform kam es auch zu einer Anpassung bzw. Erhöhung der jeweiligen Mitgliedsbeiträge.



ISWA Austria Vollversammlung 2013

Für ISWA Austria bedeuten die Beschlüsse der General Assembly eine Anpassung der ISWA Austria Statuten (Einführung der neuen Mitgliederkategorie „Platin“) sowie eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2014.

Der Mitgliedsbeitrag für Gold-Mitglieder ist dabei um 9% anzuheben, der Beitrag für Silber-Mitglieder um 14%. Die Beiträge für Individuelle- und Studentenmitglieder bleiben unverändert.

Für ISWA Austria Mitglieder gelten somit ab 1.1.2014 folgende Mitgliedsbeiträge:

(in EUR/a)	2013	2014	Veränd.
Platin		6.000	
Gold	2.760	3.000	+9%
Silber	1.760	2.000	+14%
Individuell	260	260	
Student	60	60	

Die entsprechenden Statutenänderungen sowie die neuen Mitgliedsbeiträge ab 2014 wurden von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

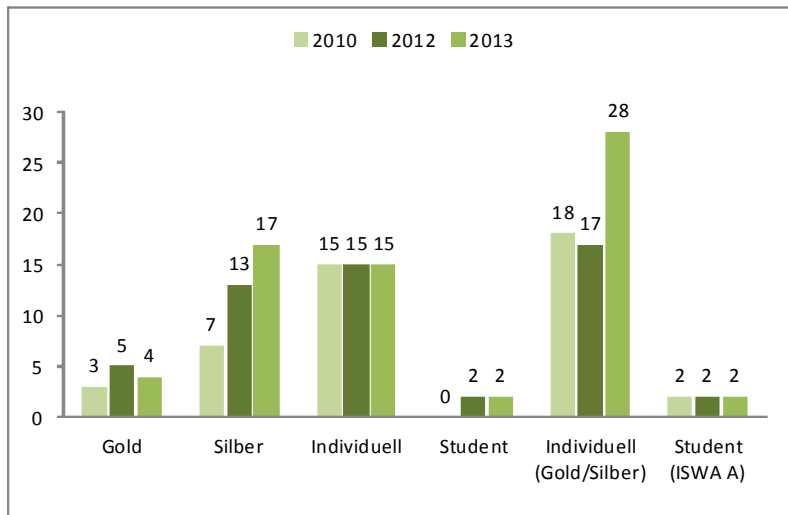
Im Zuge der Vollversammlung wurde auch über die Aktivitäten von ISWA Austria im vergangenen Jahr berichtet.

Präsident DI Rainer Kronberger strich dabei die besonders erfreuliche Entwicklung der Mitgliedersituation hervor.

Die Anzahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren um rd. 50% (!) auf 68 Mitglieder angestiegen.

Dabei haben insbesondere die Anzahl an Silbermitgliedern sowie der an nominierte Individuelle Mitglieder (zur Mitarbeit in Working Groups) zugenommen.

Vize-Präsident Prof. Helmut Rechberger berichtete über den Beitrag von ISWA Austria zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Auch im vergangenen Jahr wurde ein ISWA Austria Stipendium vergeben sowie die Teilnahme am ISWA Weltkongress in Florenz gefördert. Im Jahr 2012 wurde auch erstmals eine Unterstützung der von ISWA und der TU Wien organisierten ISWA Summer School in Wien ermöglicht.



in Summe: 68 Mitglieder
Entwicklung der Mitglieder 2010 - 2013 (2010 -> 2013: + 50%)

Dr. Helmut Stadler, Dr. Andreas Bartl sowie DI Gernot Kreindl berichteten über die Arbeit der von Ihnen besuchten Working Groups (WG on „Legal Issues“ (Stadler), WG on „Waste Minimisation and Recycling“ (Bartl), WG „Collection and Transportation Technology“ (Kreindl).

Weiters gaben DI Hermann Koller als Managing Director der ISWA sowie Dr. Helmut Stadler in seiner Funktion als neu gewählter Vizepräsident der ISWA Einblick in die aktuellen Initiativen von ISWA international.

Abschließend erläuterte Prof. Rechberger als Chair des Scientific Committee den aktuellen Stand der Programmierung zum ISWA Weltkongress 2013 in Wien.

ISWA Weltkongress 2013 in Wien

Die Vorbereitungen zur Durchführung des ISWA Weltkongresses in Wien laufen auf Hochtouren.

Der ISWA Weltkongress wird von der Stadt Wien / MA 48 veranstaltet und findet vom 7.-9. Oktober 2013 in der Messe Wien statt.



Beim „Call for Papers“ wurden mehr als 700 (!) Abstracts eingereicht. Aus den eingereichten Abstracts wurde vom Scientific Committee (43 internationale Fachexperten) unter der Leitung von Prof. Rechberger ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Dieses wird noch über Vorträge im Rahmen des sog. Wiener Abfallwirtschaftskongresses („Vienna Waste Management Conference“) sowie durch spezielle Themen-Sessions (z.B. div. UN-Sessions, Latin American Session) ergänzt. In Summe werden somit rd. 300 Fachvorträge aufgeteilt auf 9 Vortragsräume gehalten. Das ergibt eine im Rahmen eines internationalen Abfallwirtschaftskongresses noch nie dargebotene Breite und Tiefe an qualifiziertem Informationsaustausch zum Thema Abfallwirtschaft!

Das vorläufige Programm ist unter www.iswa2013.org [Programm] einzusehen.

Auch das gesellschaftliche Rahmenprogramm sowie die Fachexkursionen am 10. u. 11. Oktober (Technical Tours) werden bereits entsprechend vorbereitet. Gesellschaftlicher Höhepunkt ist sicherlich das Gala-Dinner am ersten Kongressabend im Wiener Rathaus.

ISWA Austria hat seinen Mitgliedern im Rahmen der Early Bird – Phase eine besonders günstige Kongressteilnahme angeboten (Reduktion der Teilnahmegebühr um 50%!). Dieses Angebot wurde von vielen ISWA Austria Mitgliedern in Anspruch genommen!

Für Unternehmen besteht noch die Möglichkeit, sich im Rahmen des Kongresses zu präsentieren. Zu diesem Zweck wurden spezielle Sponsoring-Pakete ausgearbeitet. Nähere Angaben dazu finden Sie auf der Homepage www.iswa2013.org [Sponsoren].

ISWA Austria fördert die Teilnahme am ISWA Weltkongress für WissenschaftlerInnen an österreichischen Universitäten und Fachhochschulen pauschal in der Höhe von € 250. Bedingung ist, dass ein Paper der AntragstellerIn von der Kongressleitung zur mündlichen Präsentation akzeptiert wird, die WissenschaftlerIn den Vortrag selbst hält und das 35 Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Details zur Förderung finden Sie auf der Homepage der ISWA Austria unter www.iswa.at [Förderung].

ISWA – Teil des weltweiten Umweltnetzwerks

In den vergangenen Jahren hat die ISWA sukzessive die Kontakte zu anderen international tätigen Umweltorganisationen aufgebaut. Mittlerweile unterhält die ISWA Kontakte zu 24 internationalen Umweltorganisationen. Eine Liste sämtlicher Kooperationspartner finden Sie auf der ISWA Homepage (www.iswa.org [Netzwerk]).

Hervorzuheben ist insbesondere die Kooperation mit den UN-Organisationen UNEP (United Nations Environment Programme), UNESCAP (United Nations Economic and Social Commission for Asia and the Pacific) und UNFCCC (United Nations Framework Convention on Climate Change).

Beim ISWA Weltkongress in Wien wird den Kooperationen mit der UN in eigenen UN-Sessions Rechnung getragen. In diesen kann speziell auf die jeweiligen Fragestellungen dieser Organisationen zum Thema Abfallwirtschaft eingegangen werden.

Weiters wird die ISWA wieder bei der nächsten UN-Klimakonferenz im November in Warschau vertreten sein (COP 19). ISWA wird dazu einen sog. Side Event zum Thema Abfallwirtschaft organisieren. Ziel ist es, die positiven Beiträge einer geordneten Abfallwirtschaft zum Klimaschutz zu verdeutlichen. Investitionen in die Abfallwirtschaft sollen künftig auch aus Klimaschutzfonds finanzieren werden können.

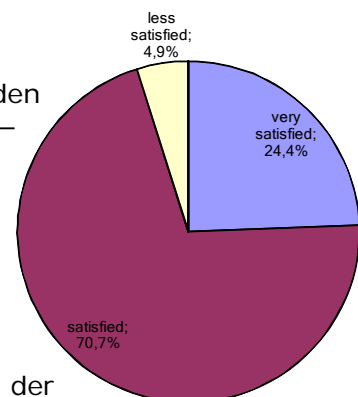
ISWA – Mitgliederbefragung

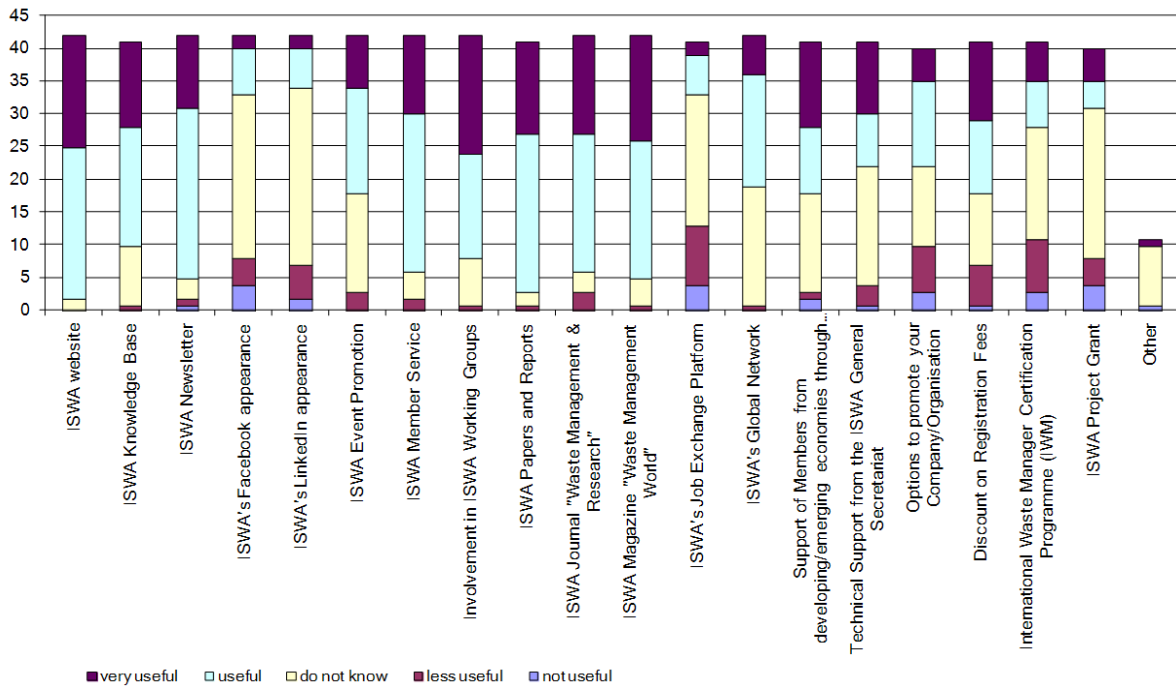
Das Generalsekretariat der ISWA hat im Frühjahr 2013 unter den mehr als 160 Organisationsmitgliedern (Silber, Gold, Platin – Mitglieder) eine Mitgliederbefragung durchgeführt (Rücklaufquote 31%).

Es wurden dabei u.a. die Zweckmäßigkeit einzelner ISWA-Leistungen sowie die Bedeutung der Arbeit der einzelnen Working Groups abgefragt.

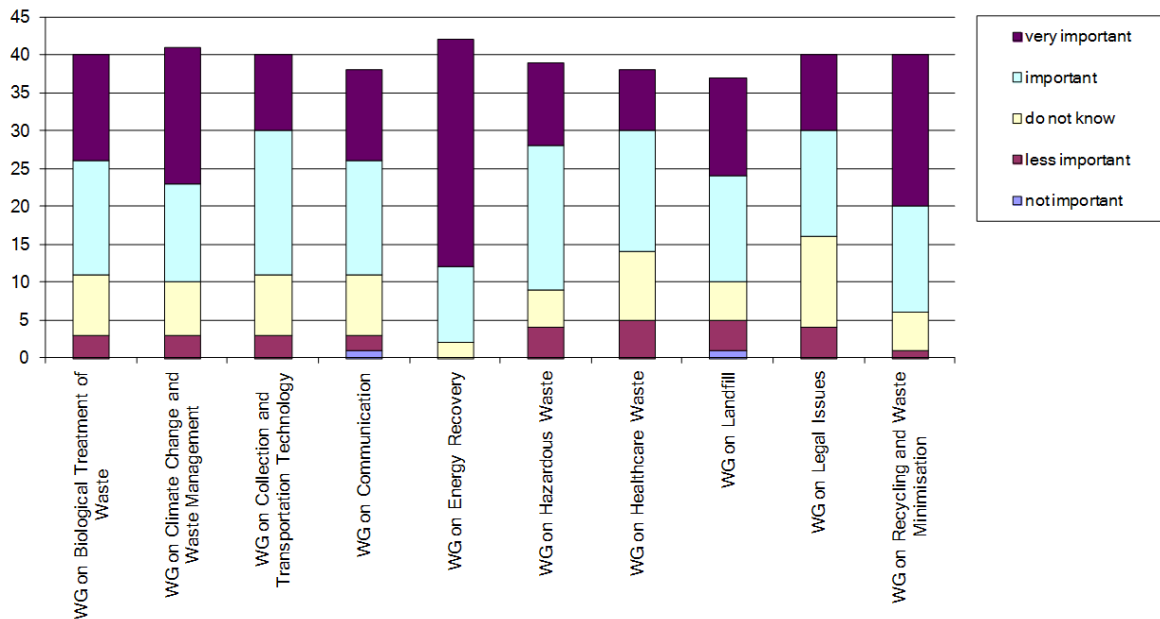
Grundsätzlich sind die befragten Unternehmen mit der Arbeit der

ISWA zufrieden bzw. sehr zufrieden. Dies äußert sich in einer **Zufriedenheit mit ISWA** Zufriedenheitsrate von 95%!





Einschätzung der Nützlichkeit der einzelnen ISWA-Leistungen



Einschätzung der Bedeutung der einzelnen ISWA Working Groups

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass für die Mitglieder die Arbeit der ISWA Working Groups von großer Bedeutung ist. Insbesondere wird die Arbeit der Working Groups „Energy Recovery“, „Recycling and Waste Minimisation“ sowie „Climate Change and Waste Management“ als sehr wichtig eingestuft.

Geschätzt werden auch die Medien der ISWA wie die Homepage, das ISWA Magazin „Waste Management World“ sowie das ISWA Journal „Waste Management & Research“.

ISWA Study Tour "Waste to Energy"

Programme, June 24-28, 2013



Die ISWA Study Tour „Waste to Energy“ erfreut sich ungebrochener Beliebtheit.

Vom **24. - 28. Juni** fand die mittlerweile 3. ISWA Study Tour „Waste-to-Energy“ statt.

Erstmals führte die Tour durch die drei Länder Österreich, Deutschland und Italien. Am Programm stand die Besichtigung von insgesamt 8 Abfallbehandlungsanlagen.

Die Study Tour wurde erneut unter der professionellen Leitung von ISWA Austria Mitglied DI Franz Neubacher (UV&P) durchgeführt.

Mit 24 Teilnehmern (aus 18 Ländern) war die Tour erneut „fully booked“!

Auf Grund des großen Interesses wurde kurzfristig eine Folge-Tour organisiert.

Diese fand mit ähnlichem Programm vom **1. Juli – 5. Juli** in den Ländern Österreich und Deutschland statt.

An dieser Tour nahmen 23 Abfallwirtschaftsexperten aus 10 verschiedenen Ländern teil.

Die ISWA Study Tour „Waste to Energy“ macht deutlich, dass weltweit ein sehr großes Interesse an der Abfallwirtschaft in Österreich (bzw. in Mitteleuropa) besteht. Mit der Kombination aus Fachvorträgen und praktischen Besichtigungen vor Ort wurde dabei eine Form gefunden, die den gegebenen Bedarf an Erfahrungsaustausch sehr gut abdecken kann.

ISWA Austria wird daher auch im kommenden Jahr entsprechende Study Tours ausarbeiten und anbieten.

Programme, July 1-5, 2013



Abschließend darf ich Ihnen einen **schönen Sommer** und einen **erholsamen Urlaub** wünschen!

Ihr

DI Rainer Kronberger e.h.
Präsident ISWA Austria